



LUFTGÜTE BURGENLAND

Monatsbericht *September 2014*



Monatsbericht September 2014

der an den Luftgütemessstellen des Burgenländischen Luftgütemessnetzes gemessenen Immissionsdaten

gemäß Messkonzeptverordnung zum
Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. II Nr. 263/2004 i.d.g.F.)

Weitere aktuelle Luftmessergebnisse finden Sie im Internet unter

**www.burgenland.at/luft
www.umweltbundesamt.at/umweltschutz/luft**

oder im ORF Teletext auf den Seiten

621 – 622.

Die aktuellen Ozonwerte sind von April bis Oktober
unter der Telefonnummer
+43 (0) 57 600-2888 zu erfahren.

So wie die freiwillige Verhaltensweisen bei Überschreitung
der Informationsschwelle: +43 (0) 57 600-2641
der Alarmschwelle: +43 (0) 57 600-2642

Impressum:

Amt der Burgenländischen Landesregierung,
Abteilung 5 – Anlagenrecht, Umweltschutz und Verkehr
Hauptreferat III – Natur und Umweltschutz
Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt
Tel.: +43 (0) 57 600-2835 Fax: 02682/67432
e-mail: luft@bgld.gv.at

Redaktion und Graphische Gestaltung:

Ing. FERCSAK Michael
SZEWARD Peter

1 INHALT

1	INHALT	2
2	EINLEITUNG	3
3	ABKÜRZUNGEN	4
3.1	Luftschadstoffe	4
3.2	Einheiten	4
3.3	Umrechnungsfaktoren	4
3.4	Mittelwerte	5
4	DAS BURGENLÄNDISCHE LUFTGÜTEMESSNETZ	6
4.1	Ausstattung der Messstellen	6
4.2	Überblick über das Burgenländische Messnetz	7
4.3	Angaben zu den Messgeräten	8
5	GRENZWERTE	9
6	TABELLEN	12
6.1	Verfügbarkeit	12
6.2	Monatsmittelwerte	12
6.3	Eisenstadt	13
6.4	Oberschützen	15
6.5	Kittsee	18
7	GRAFIKEN	20
7.1	Eisenstadt	20
7.2	Oberschützen	26
7.3	Kittsee	31

2 Einleitung

Das Amt der Burgenländischen Landesregierung betreibt gemäß Immissionsschutzgesetz-Luft (IG-L), BGBl. I Nr.115/1997 (i.d.g.F) und Ozongesetz BGBl. Nr. 210/1992 (i.d.g.F), im Burgenland insgesamt drei mobile und drei fixe Luftgütemessstellen.

Die fixen Messstellen befinden sich in

Eisenstadt (verkehrsnahe Messstelle)

Oberschützen (landwirtschaftlich genutzte Umgebung)

Kittsee (nahe der Staatsgrenze zwischen Bratislava und Kittsee)

Die drei mobilen Messstellen dienen der Vorerkundung und die erhobenen Messreihen werden in gesonderten Bericht veröffentlicht.

In Illmitz befindet sich eine Hintergrundmessstelle des Umweltbundesamtes, die auch Teil eines europaweiten Schadstoffmessnetzes ist, welches über weiträumige, grenzüberschreitende Luftverunreinigungen Aufschluss geben soll und der Ermittlung von internationalen Schadstoffflüssen dient.

In der Messkonzept-Verordnung zum Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. II Nr. 263/2004 i.d.g.F.) ist festgelegt, dass alle Messnetzbetreiber längstens drei Monate nach Ende eines Monats einen Monatsbericht zu veröffentlichen haben. Dieser Bericht enthält für die kontinuierlich gemessenen Luftschadstoffe Informationen über die Verfügbarkeit der Messdaten, die Monatsmittelwerte, die maximalen Mittelwerte und die Überschreitungen von Grenzwerten und Zielwerten.

Die endgültigen Messwerte werden ebenso wie die Messergebnisse diskontinuierlich erfasster Luftschadstoffe im Jahresbericht publiziert.

3 Abkürzungen

3.1 Luftschadstoffe

SO ₂	Schwefeldioxid
PM ₁₀	Feinstaub (Particular Matter) < 10 µm
NO	Stickstoffmonoxid
NO ₂	Stickstoffdioxid
CO	Kohlenstoffmonoxid
O ₃	Ozon
Temp	Temperatur
WG, WS	Windgeschwindigkeit, Windspitze
RF	Relative Luftfeuchte
STRG	Globalstrahlung

3.2 Einheiten

mg/m ³	Milligramm pro Kubikmeter
µg/m ³	Mikrogramm pro Kubikmeter
ppm	parts per million
ppb	parts per billion
°C	Grad Celsius
m/s	Meter pro Sekunde
%	Prozent
W/m ²	Watt pro Quadratmeter

1 mg/m³ = 1000 µg/m³, 1 ppm = 1000 ppb

3.3 Umrechnungsfaktoren

zwischen Mischungsverhältnis, angegeben in ppb, und Konzentration in µg/m³ bei 1013 hPa und 20°C (Normbedingungen)

SO ₂	1 ppb = 2,6647 µg/m ³	1 µg/m ³ = 0,37528 ppb
NO	1 ppb = 1,2471 µg/m ³	1 µg/m ³ = 0,80186 ppb
NO ₂	1 ppb = 1,9123 µg/m ³	1 µg/m ³ = 0,52293 ppb
CO	1 ppb = 1,1640 µg/m ³	1 µg/m ³ = 0,85911 ppb
O ₃	1 ppb = 1,9954 µg/m ³	1 µg/m ³ = 0,50115 ppb

3.4 Mittelwerte

Die entsprechende Zeitangabe bezieht sich stets auf das Ende des jeweiligen Mittelungs- Zeit- raumes. Alle Zeitangaben erfolgen in Mitteleuropäischer Zeit (MEZ) = Winterzeit.

	Definition	Mindestzahl der HMW, um einen gültigen Mittelwert zu bilden (gemäß ÖNORM M5866, Nov. 1990)
HMW	Halbstundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	
HMW MAX	Höchster Halbstundenmittelwert des Tages	
MW_01	Einstundenmittelwert mit stündlicher Fort- schreibung (24 Werte pro Tag zu jeder vollen Stunde)	2
MW_01 MAX	Höchster Einstundenmittelwert des Tages	2
MW3	gleitender Dreistundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	4
MW3 MAX	Höchster Dreistundenmittelwert des Tages	4
MW8	gleitender Achtstundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	12
MW8 MAX	Höchster Achtstundenmittelwert des Tages	12
MW_8	nicht gleitender Achtstundenmittelwert (4 Werte pro Tag: 0-8 Uhr, 8-16 Uhr, 12– 20 Uhr, 16–24 Uhr)	12
TMW	Tagesmittelwert	40
MMW	Monatsmittelwert	22 gültige TMW, wobei aber alle gültigen HMW zur Bildung des MMW verwendet werden
JMW	Jahresmittelwert	75 % im Sommer und im Winter
WMW	Wintermittelwert	75 % in jeder Hälfte der Beurtei- lungsperiode (1.10 – 31.3.)

4 Das Burgenländische Luftgütemessnetz

4.1 Ausstattung der Messstellen

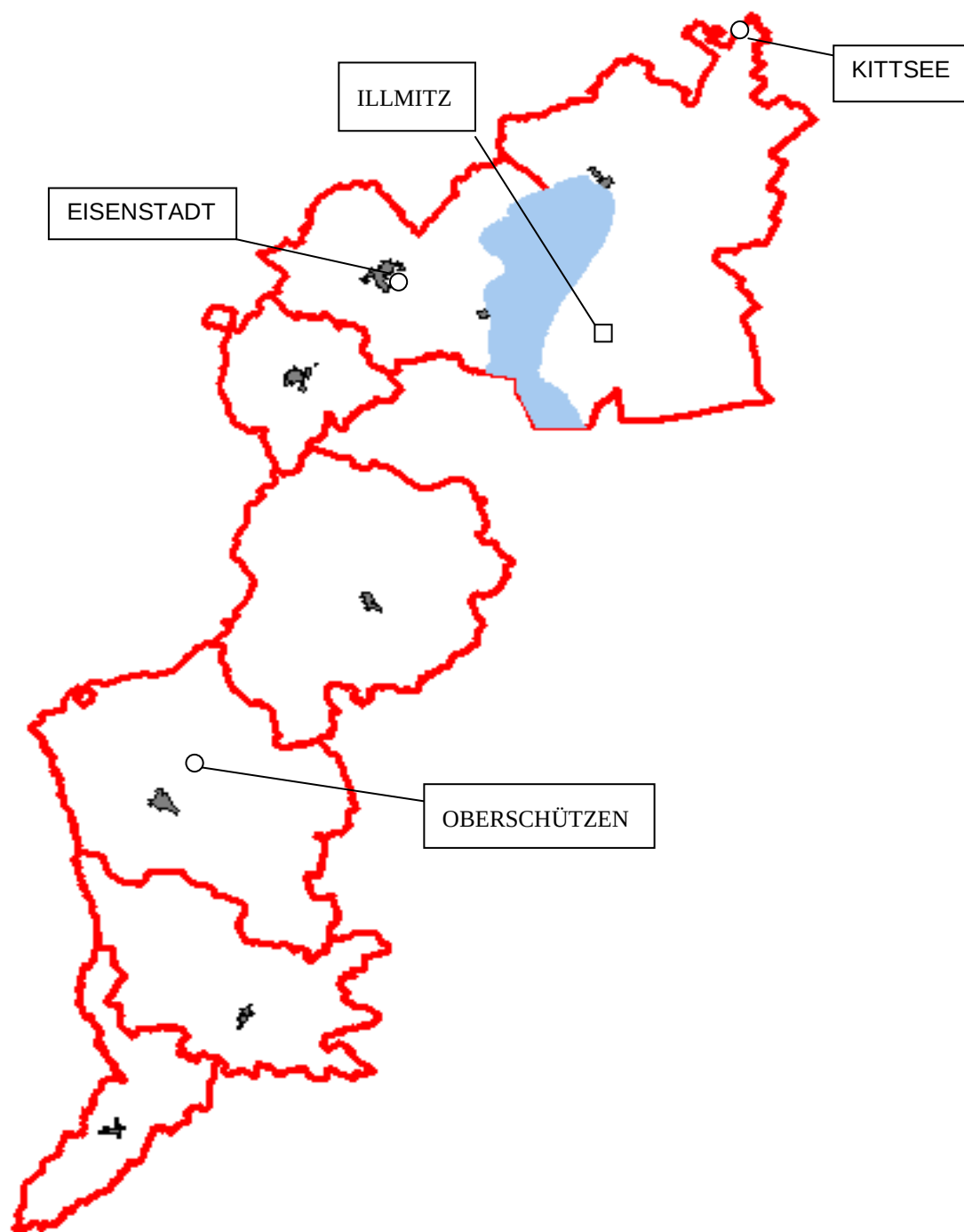
Messstelle	Messgeräte					
	O ₃	SO ₂	PM ₁₀ *	NO _x	CO	Meteorologie
Eisenstadt	API T400	HORIBA APSA-370	THERMO 5030 Sharp	HORIBA APNA-370	HORIBA APMA-370	(1)
Oberschützen	API M400E	HORIBA APSA-360	THERMO 5030 Sharp	HORIBA APNA-370	-----	(1)
Kittsee	API T400	HORIBA APSA-370	THERMO 5030 Sharp	HORIBA APNA-370	-----	(1)

Meteorologische Messungen:

(1) Windrichtung und Windgeschwindigkeit, Lufttemperatur, relative Feuchte, Globalstrahlung, Strahlungsbilanz

* Die Messgeräte werden mit einer Korrekturfunktion von $c_{\text{kor}} = c/1,013$ betrieben (Österreichischer PM Äquivalenztest 2007-2008).

4.2 Überblick über das Burgenländische Messnetz



- **Messstellen des BGLD. Luftgütemessnetzes**
- **Messstelle des UBA**

4.3 Angaben zu den Messgeräten

	Nachweisgrenze	Messprinzipien
SO₂		
APSA-360	0,5 ppb	UV-Fluoreszenz
APSA-370	0,5 ppb	UV-Fluoreszenz
THERMO 43i	0,5 ppb	UV-Fluoreszenz
PM₁₀		
5030 Sharp	< 0,5 µg/m ³	Nephelometer-/Radiometer-Prinzip
Grimm EDM 180	< 0,5 µg/m ³	90° Streulichtmessung
NO+NO₂		
APNA-360	0,5 ppb	Chemilumineszenz
APNA-370	0,5 ppb	Chemilumineszenz
THERMO 42i	0,4 ppb	Chemilumineszenz
CO		
APMA-360	0,05 ppm	nicht dispersive Infrarotspektroskopie
APMA-370	0,02 ppm	nicht dispersive Infrarotspektroskopie
THERMO 48i	0,04 ppm	nicht dispersive Infrarotspektroskopie
O₃		
API400E	< 0,6 ppb	Ultraviolett-Absorption
THERMO 49C	< 1 ppb	Ultraviolett-Absorption

Die Genauigkeit, mit der Konzentrationen angegeben sind, ist von der Nachweisgrenze des jeweiligen Messgerätes abhängig.

5 Grenzwerte

Im Folgenden sind Immissionsgrenzwerte und Immissionszielwerte Österreichischer Gesetze sowie von Richtlinien der Europäischen Union für die im burgenländischen Luftgütemessnetz erfassten Schadstoffe angegeben.

a) *Immissionsschutzgesetz-Luft*, BGBl. I Nr. 115/1997, in Kraft ab 01.04.1998 i.d.g.F.

Immissionsgrenzwerte gemäß Anlage 1a zum dauerhaften Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff		HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂	µg/m ³	200*		120	
NO ₂	µg/m ³	200			30**
PM ₁₀	µg/m ³			50***	40
CO	mg/m ³		10		
Benzol	µg/m ³				5

* 3 HMW pro Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis zu max. 350 µg/m³ gelten nicht als Überschreitung.

** Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m³ ist ab 01.01.2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m³ bei Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes und wird am 01.01. jeden Jahres bis 01.01.2005 um 5 µg/m³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m³ gilt gleich bleibend ab 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m³ gilt gleich bleibend ab 1. Jänner 2010.

*** Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig; ab Inkrafttreten des Gesetzes bis 2004: 35 Tage ; von 2005 bis 2009: 30 Tage; ab 2010: 25 Tage.

Alarmwerte gemäß Anlage 4

Schadstoff		
		MW3
SO ₂	µg/m ³	500
NO ₂	µg/m ³	400

Zielwerte gemäß Anlage 5a

Schadstoff		
		TMW
NO ₂	µg/m ³	80

b) Verordnung über Immissionsgrenzwerte und Immissionszielwerte zum Schutz der Ökosysteme und der Vegetation (BGBl. II 298/2001)

Immissionsgrenzwerte zum Schutz der Ökosysteme und der Vegetation

Schadstoff		
	JMW	WMW
SO ₂ µg/m ³	20	20
NO _x µg/m ³	30	

NO_x wird als Summe von NO und NO₂ in ppb gebildet und mit dem Faktor 1,9123 in µg/m³ umgerechnet

Immissionszielwerte zum Schutz der Ökosysteme und der Vegetation

Schadstoff	
	TMW
SO ₂ µg/m ³	50
NO ₂ µg/m ³	80

c) Bundesgesetz über Maßnahmen zur Abwehr der Ozonbelastung und über die Information der Bevölkerung über hohe Ozonbelastungen (Ozongesetz), BGBl. I Nr. 210/1992 i.d.g.F.

Informations- und Warnwerte für Ozon

Informationsschwelle	180 µg/m ³	Nicht gleitender Einstundenmittelwert
Alarmschwelle	240 µg/m ³	Nicht gleitender Einstundenmittelwert

Feststellung von Überschreitungen

Der Landeshauptmann hat die Überschreitung der Informationsschwelle und der Alarmschwelle für sein Gebiet, das Teil des betreffenden Ozonüberwachungsgebietes ist, festzustellen, wenn der jeweilige Wert gemäß Anlage 1 an zumindest einer Messstelle eines Ozonüberwachungsgebietes überschritten wurde.

d) Empfehlungen für freiwilligen Verhaltensweisen bei Überschreitung der Informationsschwelle und Alarmschwelle:

Informationsschwelle über 180 µg/m³:

„Ozonkonzentrationen über der Informationsschwelle können bei einzelnen, besonders empfindlichen Personen und erhöhte körperlicher Belastung geringfügige Beeinträchtigungen hervorrufen. Der normale Aufenthalt im Freien, wie z.B. Spaziergang, Baden oder Picknick, ist auch für empfindliche Personen unbedenklich. Der weitere Verlauf der Ozonkonzentration im Aufenthaltsbereich sollte aber aufmerksam beobachtet werden. Weitere individuelle Schutzmaßnahmen sind erst bei Überschreiten der Alarmschwelle erforderlich.“

Alarmschwelle über 240 µg/m³:

„Ozonkonzentrationen über der Alarmschwelle können zu Reizungen der Schleimhäute und zu Atembeschwerden führen. Ungewohnte und starke Anstrengungen im Freien, insbesondere in den Mittags- und Nachmittagsstunden, sind zu vermeiden. Gefährdete Personen - wie beispielsweise Kinder mit überempfindlichen Bronchien, Personen mit schweren Erkrankungen der Atemwege und / oder des Herzens, sowie Asthmakranke – sollen sich daher bevorzugt in Innenräumen aufhalten, in denen nicht geraucht wird. Für individuelle gesundheitsbezogene Auskünfte wird empfohlen, Rücksprache mit dem Hausarzt zu halten.“

e) *Richtlinie 2002/3/EG Des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12.02.2002 über den Ozongehalt der Luft*

Zielwerte für Ozon

	Zielwert für 2010	Parameter
Zielwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit	120 µg/m³	Höchster 8-Stunden-Mittelwert eines Tages während eines Kalenderjahres Gemittelt über 3 Jahre sind Überschreitungen an maximal 25 Tagen pro Jahr zugelassen.
Zielwert für den Schutz der Vegetation	18 000 µg/m³h	AOT 40, berechnet aus 1-Stunden Mittelwerten von Mai bis Juli. Gemittelt über 5 Jahre.

Langfristige Ziele für Ozon

	Langfristiges Ziel (2020)	Parameter
langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit	120 µg/m³	Höchster 8-Stunden-Mittelwert eines Tages während eines Kalenderjahres
langfristiges Ziel für den Schutz der Vegetation	6 000 µg/m³h	AOT 40, berechnet aus 1-Stunden Mittelwerten von Mai bis Juli

f) *Richtlinie 2008/50/EG Des Rates vom 21. Mai 2008 über Grenzwerte für Stickstoffdioxid und Stickstoffoxide*

		Zeitpunkt, bis zu dem der Grenzwert zu erreichen ist
1-Stunden-Grenzwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit	200 µg/m³ NO ₂ (darf nicht öfter als 18 mal im Jahr überschritten werden)	01.01.2010
Jahresgrenzwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit	40 µg/m³ NO ₂	01.01.2010
Jahresgrenzwert für den Schutz der Vegetation	30 µg/m³ NO _x	19.07.2001

6 Tabellen

6.1 Verfügbarkeit

Verfügbarkeit der Halbstundenwerte in Prozent der maximal möglichen Werte

	O ₃	SO ₂	PM10	NO ₂	NO	CO
Eisenstadt	100	98	98	99	99	96
Oberschützen	100	100	90	100	100	
Kittsee	100	100	96	98	98	

Die Verfügbarkeit soll gemäß der Verordnung über das Messkonzept zum Immissionsschutzgesetz-Luft für die Messung mit kontinuierlich registrierenden Immissionsmessgeräten für die Komponenten SO₂, CO, NO₂, Schwebstaub und O₃ mindestens 90% betragen

6.2 Monatsmittelwerte

Angaben in µg/m³, bei CO in mg/m³

	O ₃	SO ₂	PM10	NO ₂	NO	CO	Temp
Eisenstadt	45	3	18	17	7	0.24	17
Oberschützen	45	3	18	7	3		15
Kittsee	46	2	20	11	2		16

6.3 Eisenstadt

Eisenstadt Ozon Angaben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Tag	MAX.HMW	MAX.MW_01	MAX.MW_8	TMW
01.09	72	71	61	51
02.09	64	63	54	45
03.09	52	51	49	40
04.09	78	77	73	49
05.09	116	115	93	58
06.09	89	88	71	38
07.09	89	88	69	40
08.09	98	97	82	44
09.09	85	81	59	36
10.09	97	96	80	63
11.09	84	82	67	46
12.09	75	75	68	56
13.09	67	60	41	38
14.09	80	71	58	50
15.09	62	55	29	22
16.09	82	82	68	36
17.09	97	95	80	49
18.09	91	90	84	60
19.09	86	85	76	56
20.09	101	100	68	45
21.09	83	82	74	62
22.09	83	82	70	62
23.09	62	60	50	47
24.09	78	78	70	46
25.09	74	72	58	48
26.09	48	48	38	34
27.09	39	38	34	32
28.09	79	79	69	46
29.09	75	72	61	38
30.09	24	24	19	12
Maximum	116	115	93	63
Minimum	24	24	19	12

Anzahl der Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr. 115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW_01	MW_01	MW_8
180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Informationsschwelle)	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Alarmschwelle)	120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
0	0	0

Eisenstadt

 Angaben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$, CO in mg/m^3

	SO ₂	SO ₂	PM10	NO ₂	NO ₂	NO	NO	CO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.MW8
01.09	3	3	4	27	14	16	6	0.24
02.09	3	3	5	24	13	17	6	0.23
03.09	4	3	16	21	13	17	6	0.27
04.09	6	4	34	40	22	13	5	0.33
05.09	7	3	34	70	21	13	3	0.38
06.09	2	2	29	51	23	17	5	0.32
07.09	2	2	26	27	13	12	3	0.32
08.09	3	2	27	40	17	77	8	0.29
09.09	3	2	24	52	22	80	10	0.29
10.09	6	3	27	47	24	19	5	0.24
11.09	5	3	18	52	24	43	10	0.27
12.09	2	2	9	44	20	19	6	0.23
13.09	2	2	11	35	14	23	4	0.26
14.09	3	2	10	30	12	6	2	0.25
15.09	2	----	22	62	----	83	----	0.43
16.09	5	1	19	52	19	115	18	0.39
17.09	3	2	19	41	14	11	3	----
18.09	7	4	25	47	15	27	4	----
19.09	4	3	30	21	8	7	2	0.25
20.09	3	3	26	53	16	13	4	0.28
21.09	3	2	11	27	11	5	2	0.24
22.09	51	8	11	36	16	20	7	0.20
23.09	4	3	9	31	17	19	8	0.23
24.09	4	4	13	43	14	92	9	0.27
25.09	5	4	13	52	21	65	9	0.26
26.09	4	3	14	44	22	40	12	0.32
27.09	4	3	9	36	16	18	7	0.25
28.09	5	4	14	30	10	29	4	0.23
29.09	6	4	18	47	14	81	7	0.28
30.09	5	4	23	56	27	71	21	0.54
Max	51	8	34	70	27	115	21	0.54
Min	2	1	4	21	8	5	2	0.20

Anzahl der Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr. 115/1997) und der Verordnung über Immissionsgrenzwerte und Immissionszielwerte zum Schutz der Ökosysteme und der Vegetation (BGBl. II Nr. 298/2001)

SO ₂	SO ₂	SO ₂	SO ₂	PM10	NO ₂	NO ₂	NO ₂	CO
HMW	TMW(120)	TMW(50)	MW3	TMW	HMW	TMW	MW3	MW8
0	0	0	0	0	0	0	0	0

6.4 Overshützen

Oberschützen Ozon Angaben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Tag	MAX.HMW	MAX.MW_01	MAX.MW_8	TMW
01.09	73	72	65	64
02.09	74	74	65	62
03.09	72	71	67	58
04.09	100	100	92	72
05.09	113	113	90	65
06.09	86	86	72	49
07.09	93	92	74	43
08.09	103	102	80	41
09.09	91	86	67	38
10.09	95	94	81	58
11.09	87	87	77	60
12.09	70	68	58	49
13.09	70	67	57	50
14.09	88	84	68	54
15.09	88	86	70	51
16.09	91	89	72	38
17.09	98	98	83	41
18.09	102	101	93	45
19.09	88	87	67	37
20.09	92	91	75	39
21.09	87	85	68	40
22.09	86	86	80	58
23.09	82	80	66	47
24.09	87	86	73	40
25.09	31	31	25	17
26.09	38	33	25	15
27.09	52	52	47	23
28.09	77	76	67	33
29.09	83	82	56	28
30.09	74	74	50	30
Maximum	113	113	93	72
Minimum	31	31	25	15

Anzahl der Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr. 115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW_01	MW_01	MW_8
180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Informationsschwelle)	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Alarmschwelle)	120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
0	0	0

Oberschützen

 Angaben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

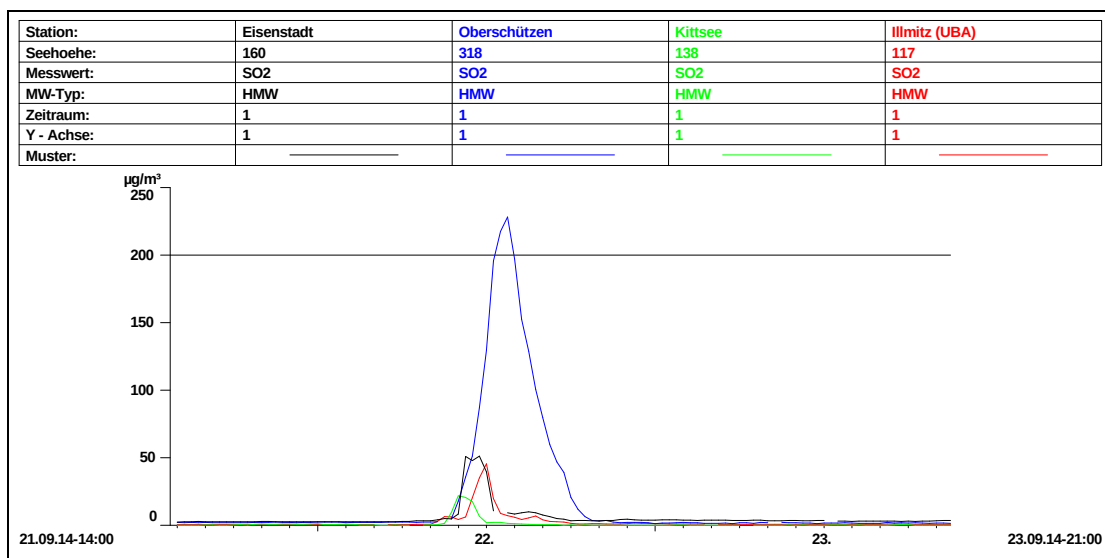
	SO ₂	SO ₂	PM10	NO ₂	NO ₂	NO	NO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW
01.09	2	2	5	15	4	4	1
02.09	2	1	4	17	5	6	1
03.09	3	2	10	9	4	3	1
04.09	5	3	34	16	7	11	1
05.09	6	3	35	19	7	7	2
06.09	3	2	27	23	7	6	1
07.09	3	2	22	13	5	2	1
08.09	4	2	31	15	6	30	4
09.09	3	2	22	14	7	17	3
10.09	3	2	24	25	7	11	1
11.09	3	2	17	19	6	5	1
12.09	2	2	7	14	6	3	1
13.09	2	2	7	14	5	4	1
14.09	2	2	10	14	4	4	1
15.09	3	2	13	14	6	5	1
16.09	2	2	----	18	6	30	3
17.09	3	2	----	15	6	27	3
18.09	20	6	23	22	7	32	4
19.09	3	2	30	19	7	7	2
20.09	3	2	23	17	6	20	3
21.09	3	2	13	12	4	7	1
22.09	228	40	14	11	4	2	1
23.09	2	2	8	18	6	20	2
24.09	3	2	13	20	8	21	3
25.09	2	2	18	23	10	32	5
26.09	2	2	15	27	13	15	5
27.09	2	2	----	18	8	17	3
28.09	2	2	17	38	8	25	6
29.09	3	2	24	36	10	61	9
30.09	2	2	28	32	9	9	4
Max	228	40	35	38	13	61	9
Min	2	1	4	9	4	2	1

Anzahl der Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr. 115/1997) und der Verordnung über Immissionsgrenzwerte und Immissionszielwerte zum Schutz der Ökosysteme und der Vegetation (BGBl. II Nr. 298/2001)

SO ₂	SO ₂	SO ₂	SO ₂	PM10	NO ₂	NO ₂	NO ₂
HMW	TMW(120)	TMW(50)	MW3	TMW	HMW	TMW	MW3
2	0	0	0	0	0	0	0

Am 22.9.2014. wurden erhöhte SO₂-Messwerte aufgezeichnet. An der Messstation Oberschützen sind mit 217µg/m³ um 13:00 Uhr und mit 228µg/m³ um 13:30 Messwerte über dem Grenzwert vom 200µg/m³ gemessen worden. Laut Immissionsschutzgesetz-Luft (IG-L) gelten 3 HMW pro Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis zu max.350 µg/m³ nicht als Überschreitung. Somit trat keine Verletzung des Grenzwerts laut IG-L auf.

Der Tagesmittelwert lag mit 40µg/m³ unter den gesetzlichen Grenz- und Zielwerten.



Kittsee

Kittsee Ozon Angaben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Tag	MAX.HMW	MAX.MW_01	MAX.MW_8	TMW
01.09	56	56	53	46
02.09	68	66	57	45
03.09	57	57	52	40
04.09	105	104	82	50
05.09	125	123	104	59
06.09	98	98	81	50
07.09	87	85	67	37
08.09	98	95	75	37
09.09	104	99	79	46
10.09	107	106	92	64
11.09	68	65	55	39
12.09	73	73	60	45
13.09	90	88	73	47
14.09	82	75	55	41
15.09	68	67	37	27
16.09	89	89	64	41
17.09	107	106	85	50
18.09	101	99	87	62
19.09	90	89	76	58
20.09	109	108	83	61
21.09	94	93	81	62
22.09	80	79	72	67
23.09	81	79	68	56
24.09	85	84	75	47
25.09	71	68	57	40
26.09	40	38	27	26
27.09	49	47	31	23
28.09	105	96	71	39
29.09	82	82	66	36
30.09	56	55	41	28
Maximum	125	123	104	67
Minimum	40	38	27	23

Anzahl der Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr. 115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW_01	MW_01	MW_8
180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Informationsschwelle)	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Alarmschwelle)	120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
0	0	0

Kittsee Angaben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

	SO ₂	SO ₂	PM10	NO ₂	NO ₂	NO	NO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW
01.09	2	2	6	8	5	1	1
02.09	2	2	4	8	5	1	1
03.09	3	3	23	8	6	3	1
04.09	4	3	33	27	10	3	1
05.09	38	8	35	38	16	21	2
06.09	6	3	32	24	11	5	1
07.09	5	3	26	45	14	17	3
08.09	19	4	27	45	21	69	7
09.09	4	3	----	40	19	58	8
10.09	5	3	----	28	8	2	1
11.09	3	3	16	16	10	4	1
12.09	3	2	7	33	11	14	1
13.09	7	3	13	17	9	2	1
14.09	3	2	12	31	8	2	1
15.09	5	2	17	26	11	3	1
16.09	9	2	18	54	21	27	5
17.09	9	2	24	38	17	35	4
18.09	4	2	31	38	10	15	2
19.09	8	3	59	35	14	7	1
20.09	5	1	33	22	10	4	1
21.09	20	1	16	9	4	2	1
22.09	22	2	10	8	3	1	0
23.09	0	0	7	27	4	3	1
24.09	4	1	12	51	10	107	7
25.09	1	1	14	35	13	4	1
26.09	1	0	16	17	10	5	1
27.09	0	0	12	24	9	3	1
28.09	10	1	14	37	12	8	1
29.09	7	2	20	45	21	34	6
30.09	3	2	21	32	10	3	1
Max	38	8	59	54	21	107	8
Min	0	0	4	8	3	1	0

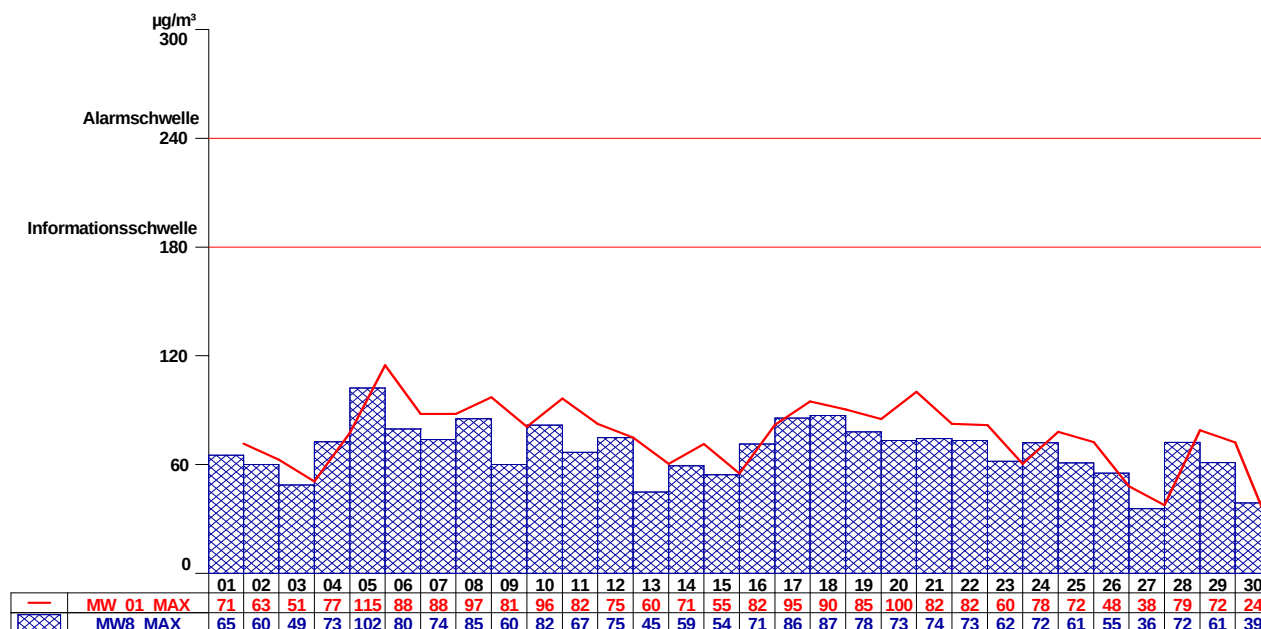
Anzahl der Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr. 115/1997) und der Verordnung über Immissionsgrenzwerte und Immissionszielwerte zum Schutz der Ökosysteme und der Vegetation (BGBl. II Nr. 298/2001)

SO ₂	SO ₂	SO ₂	SO ₂	PM10	NO ₂	NO ₂	NO ₂
HMW	TMW(120)	TMW(50)	MW3	TMW	HMW	TMW	MW3
0	0	0	0	1	0	0	0

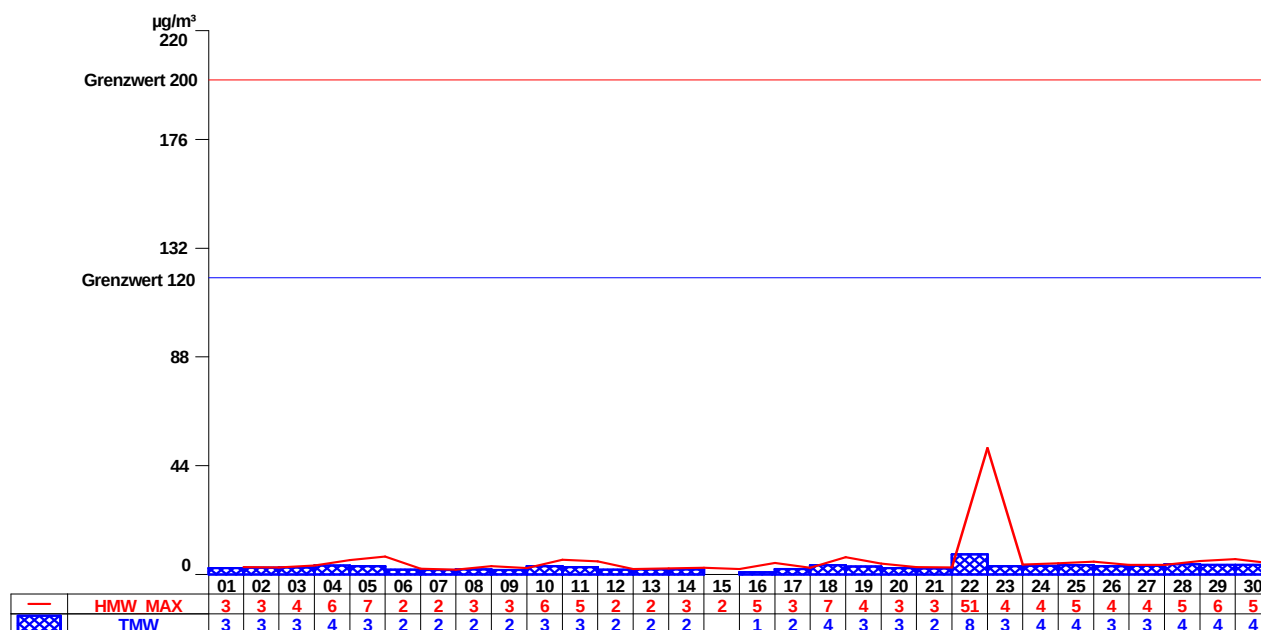
Grafiken

6.5 Eisenstadt

Eisenstadt O₃



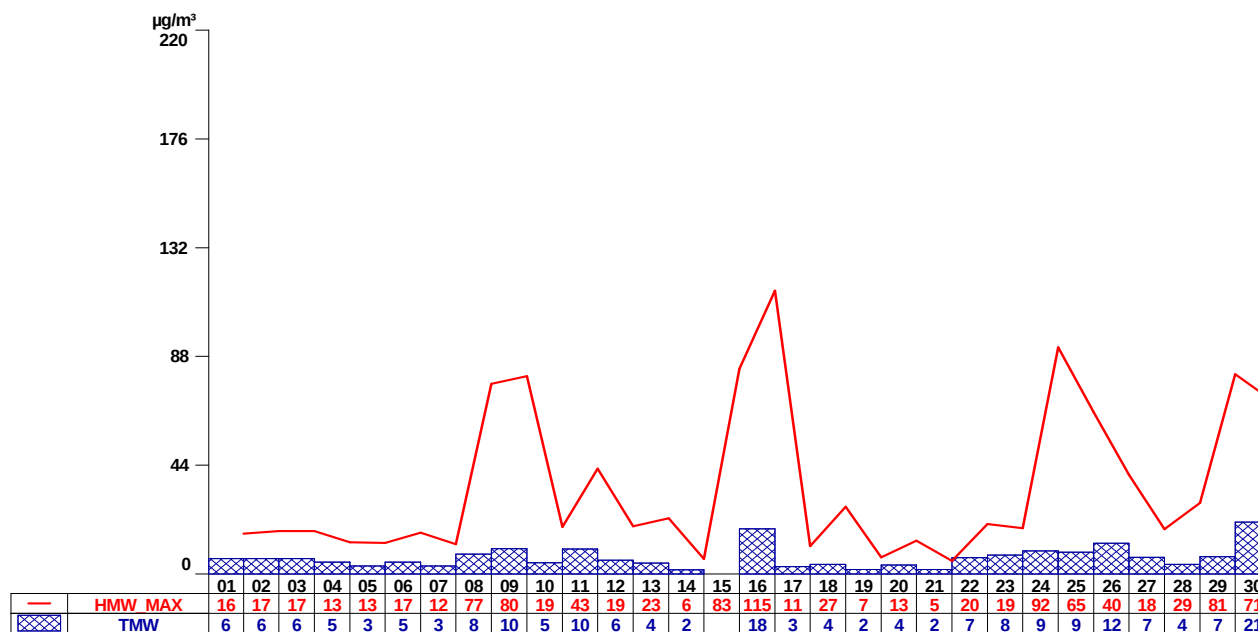
Eisenstadt SO₂ (HMW, TMW)



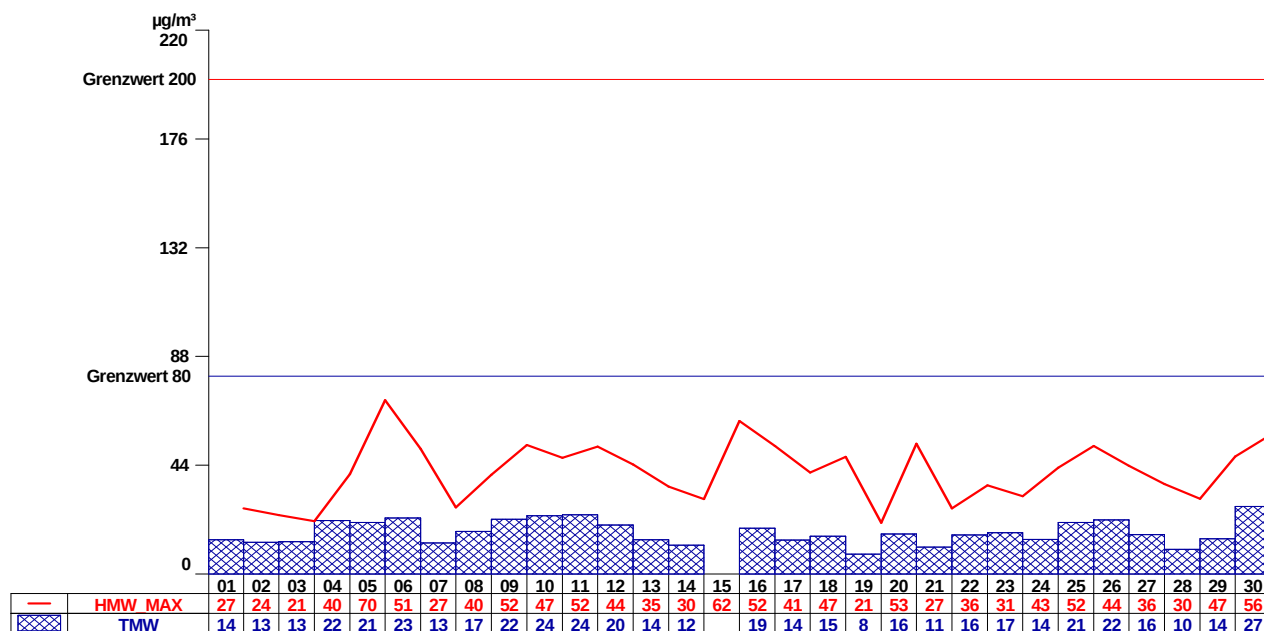
Eisenstadt SO₂ (MW3)



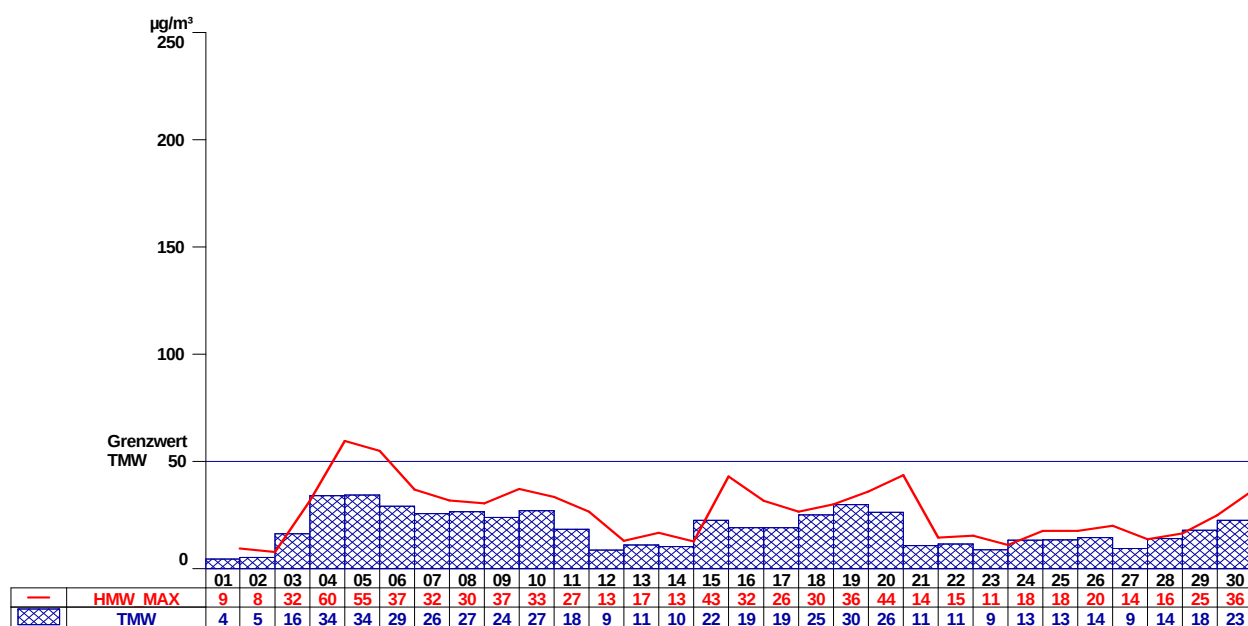
Eisenstadt NO



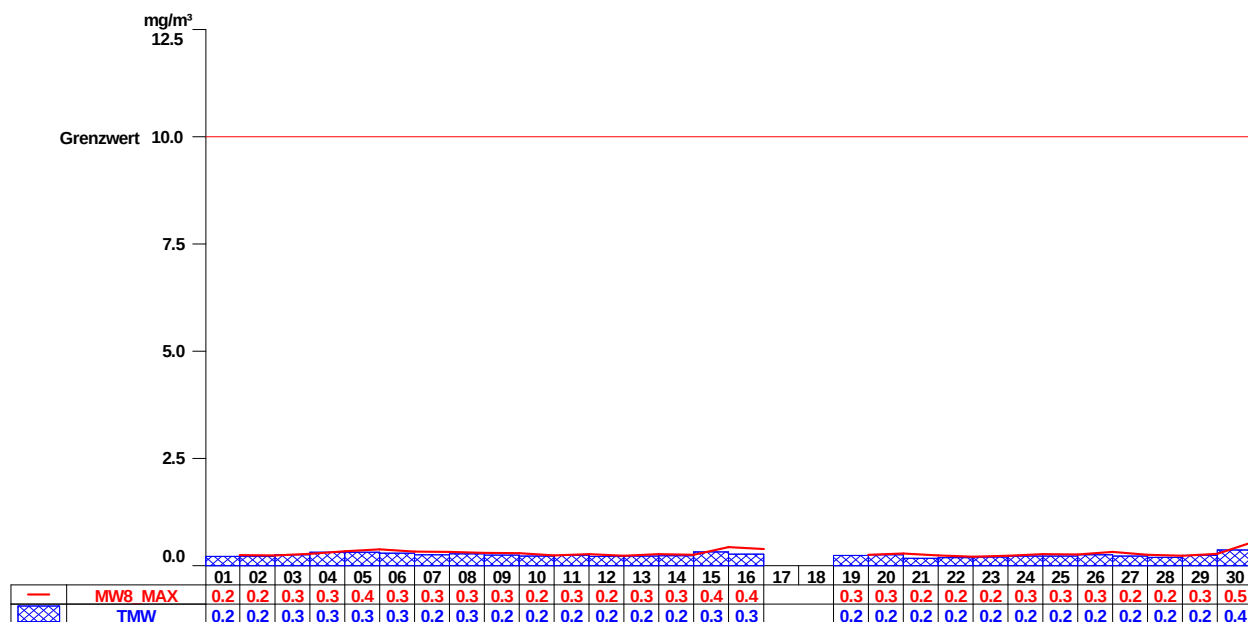
Eisenstadt NO₂



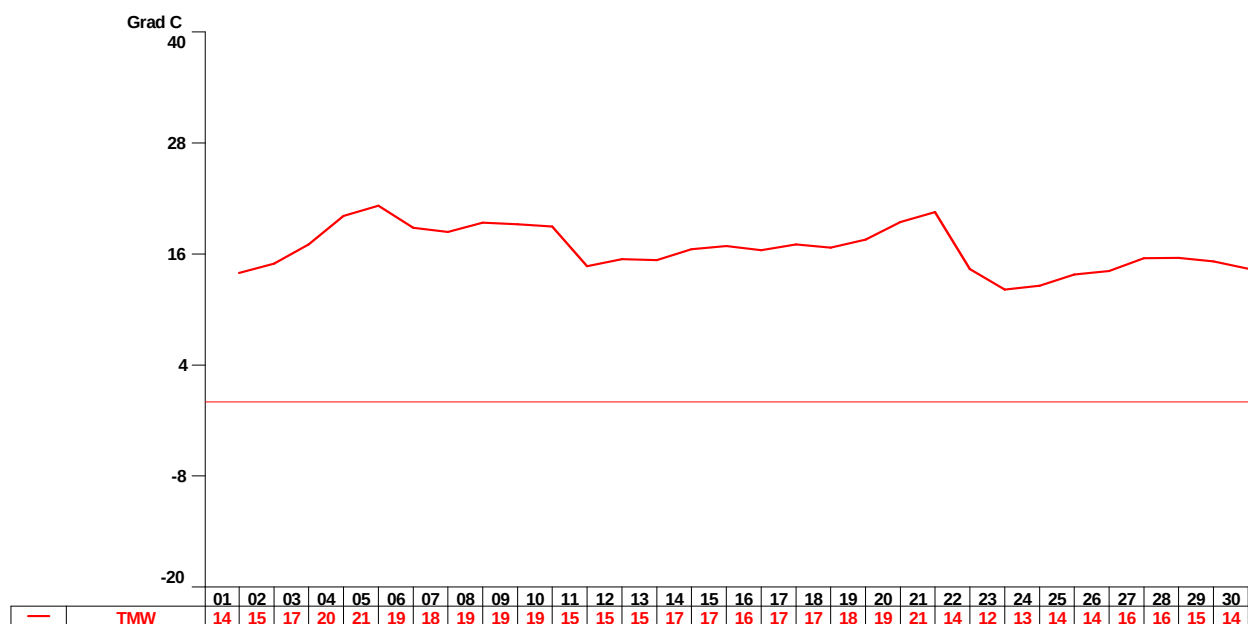
Eisenstadt PM10



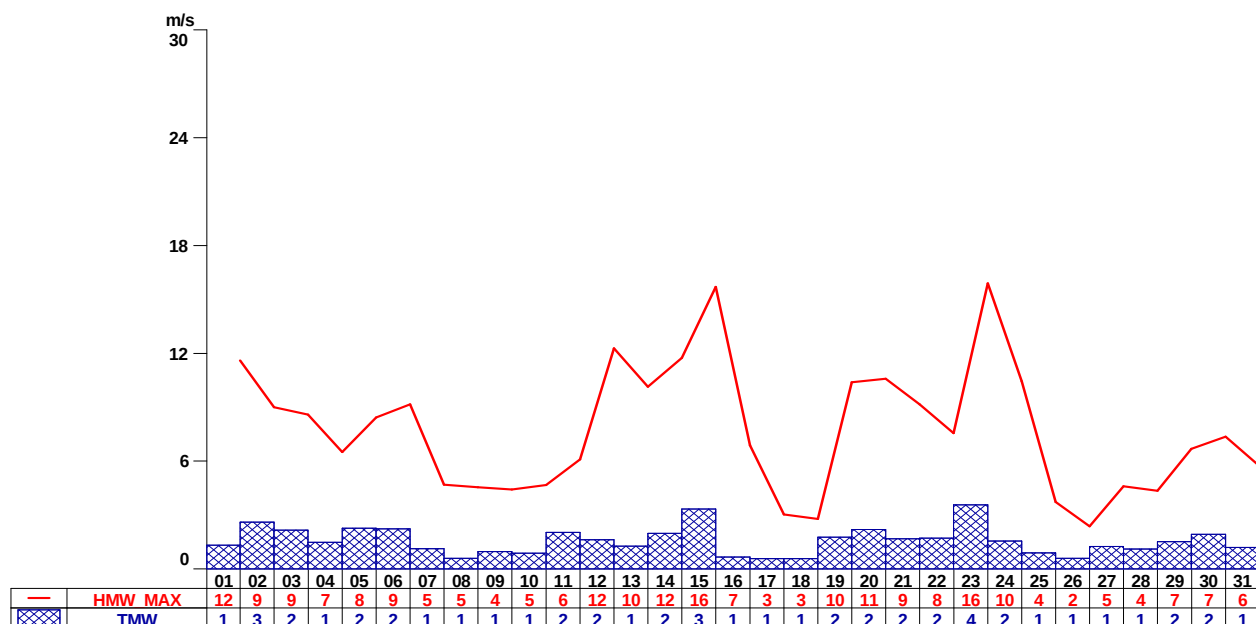
Eisenstadt CO



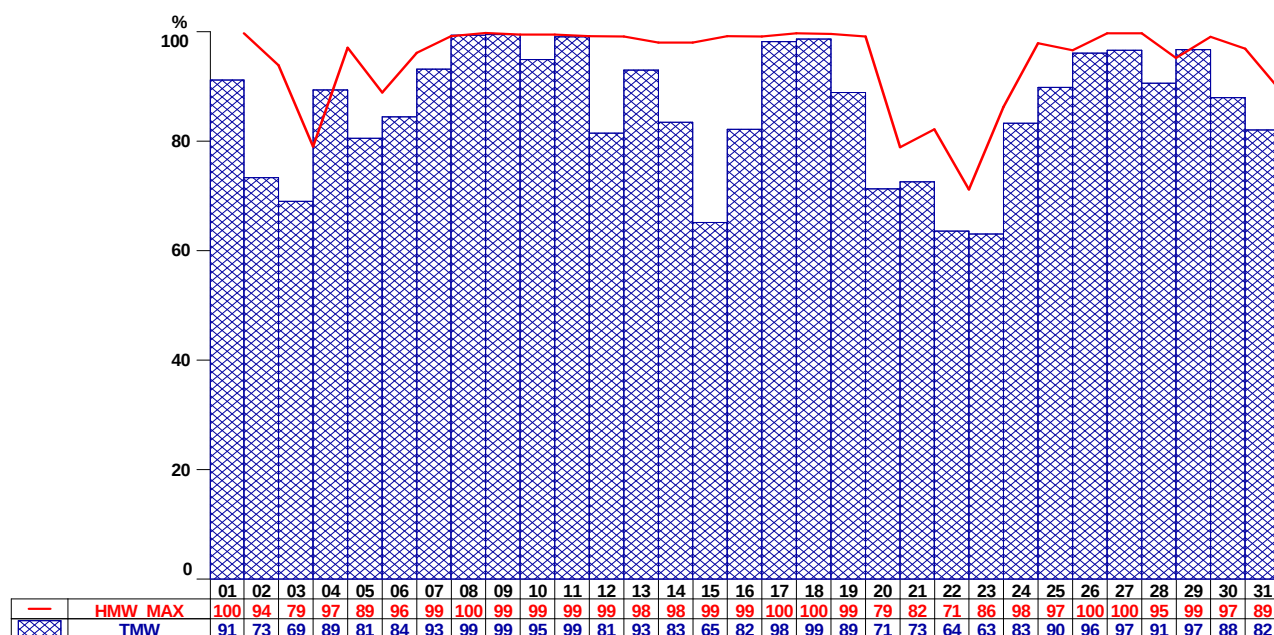
Eisenstadt Temp



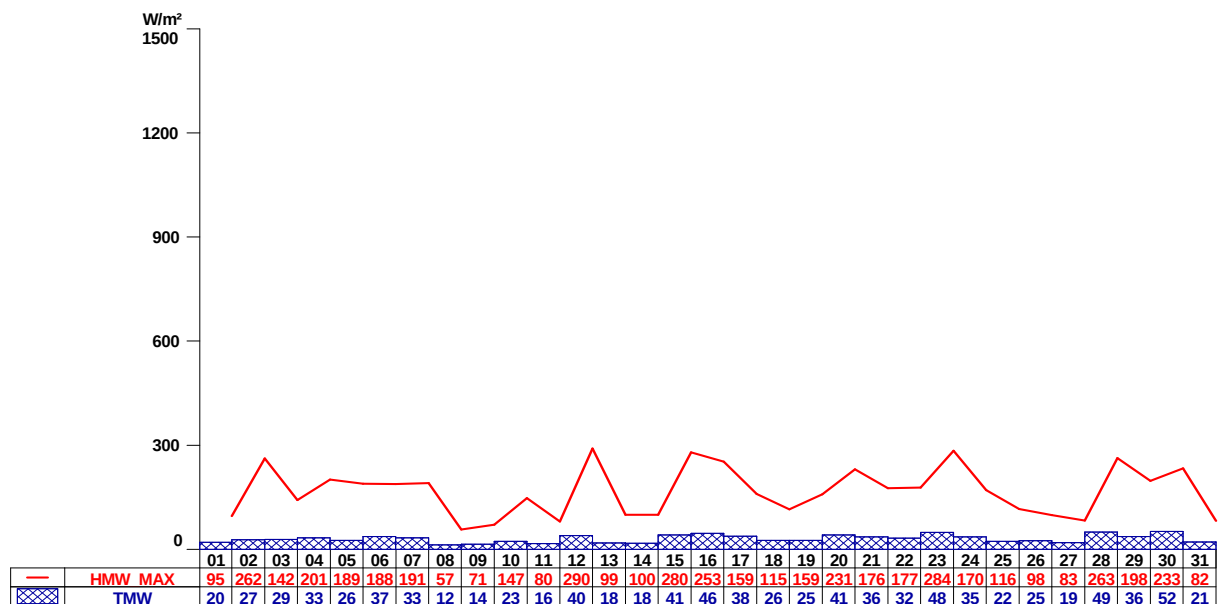
Eisenstadt WG, WS



Eisenstadt RF

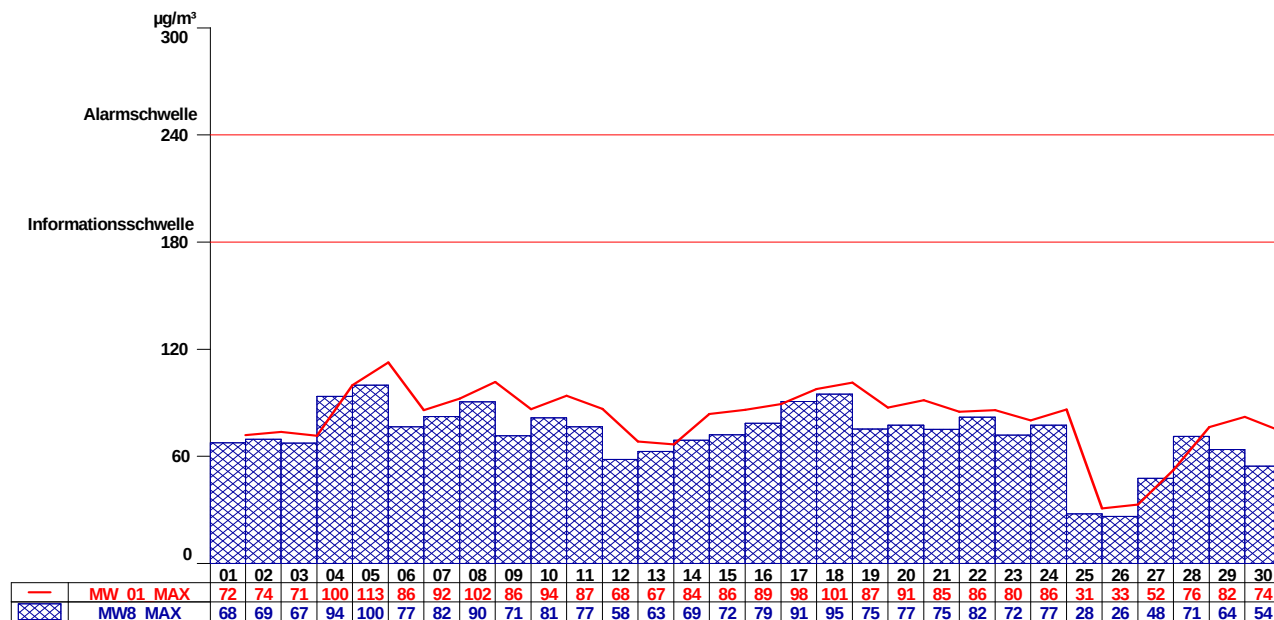


Eisenstadt STRG

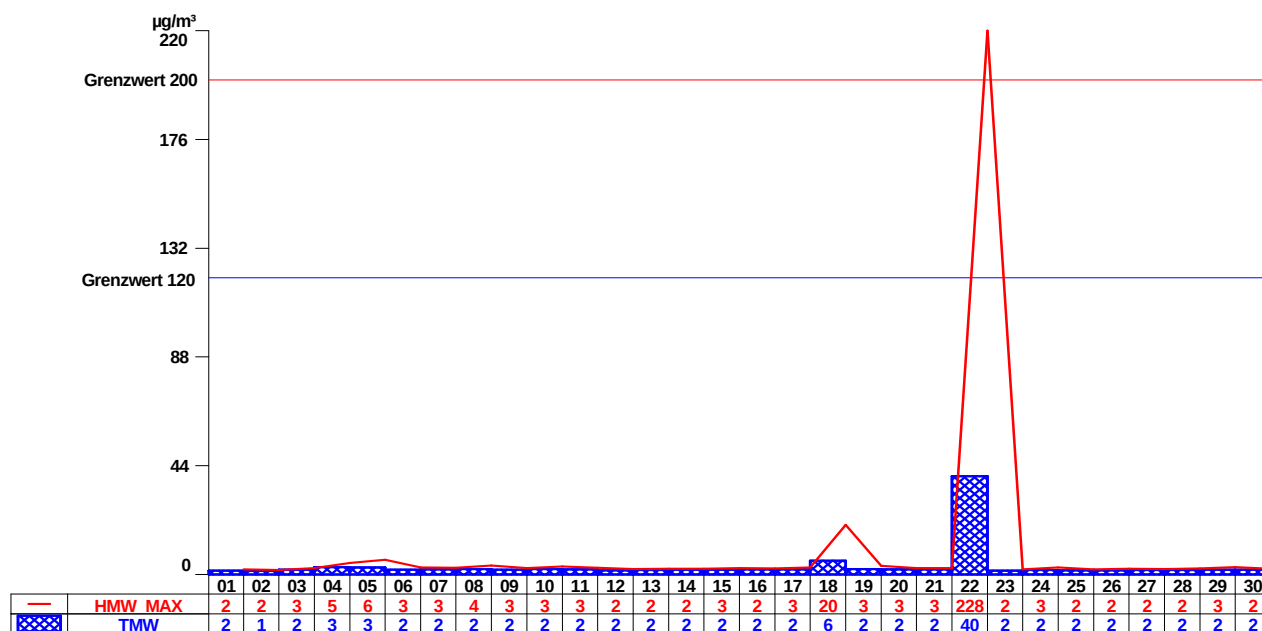


6.6 Oberschützen

Oberschützen O₃



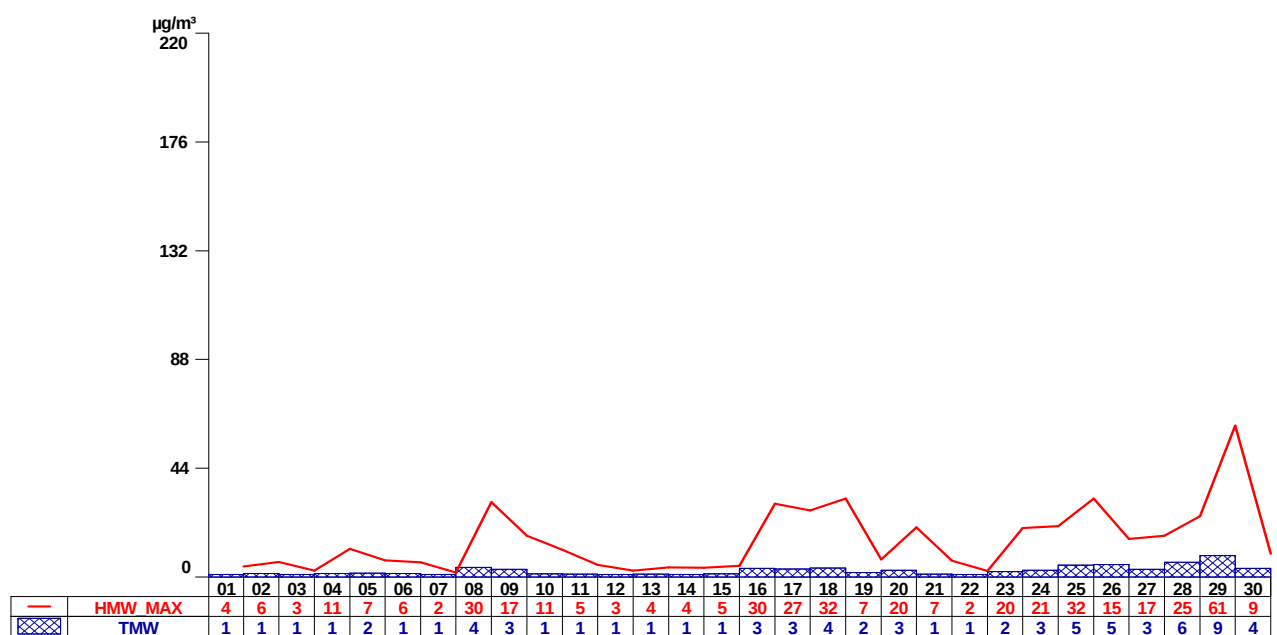
Oberschützen SO₂ (HMW, TMW)



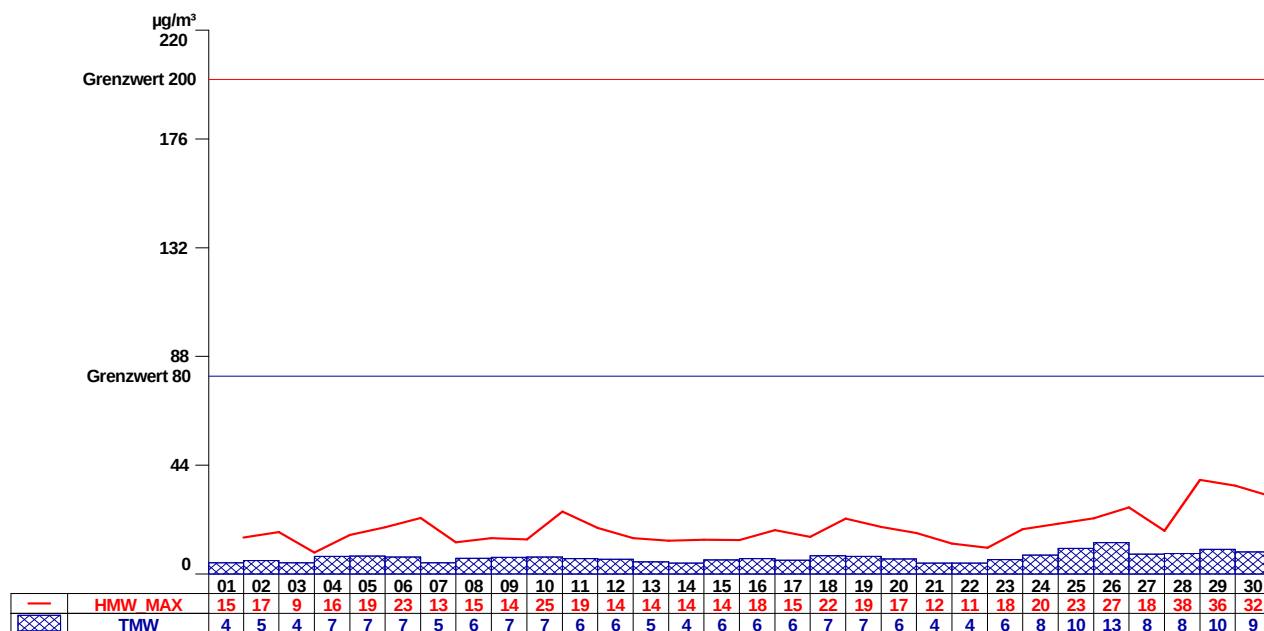
Oberschützen SO₂ (MW3)



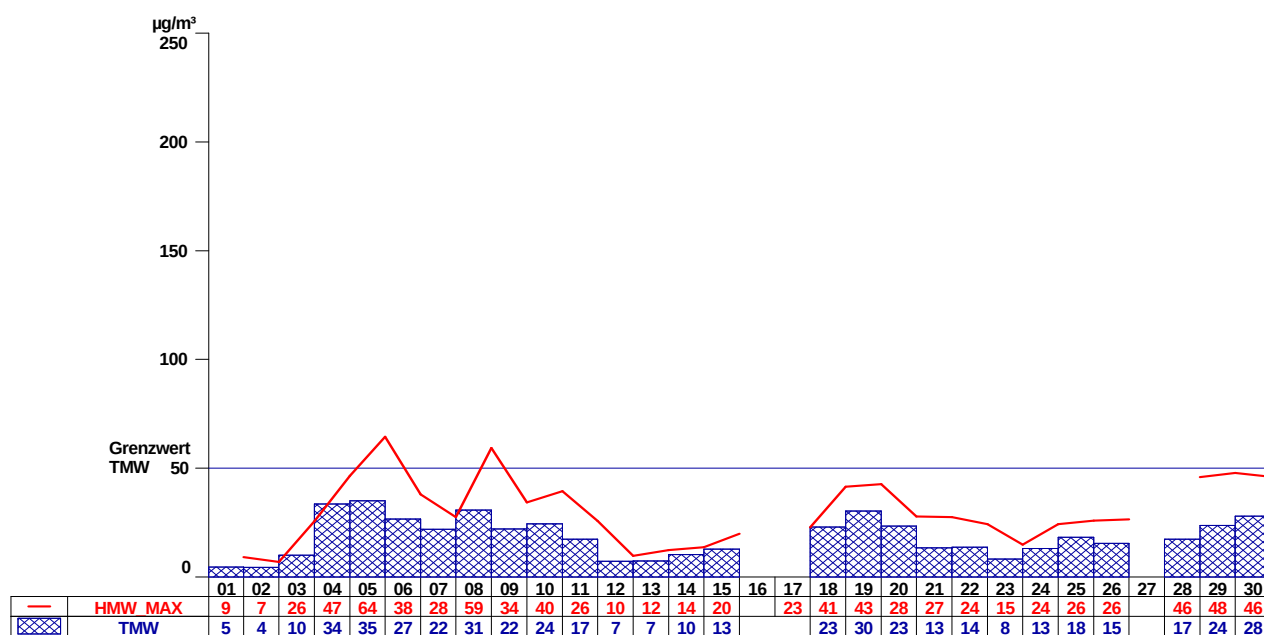
Oberschützen NO



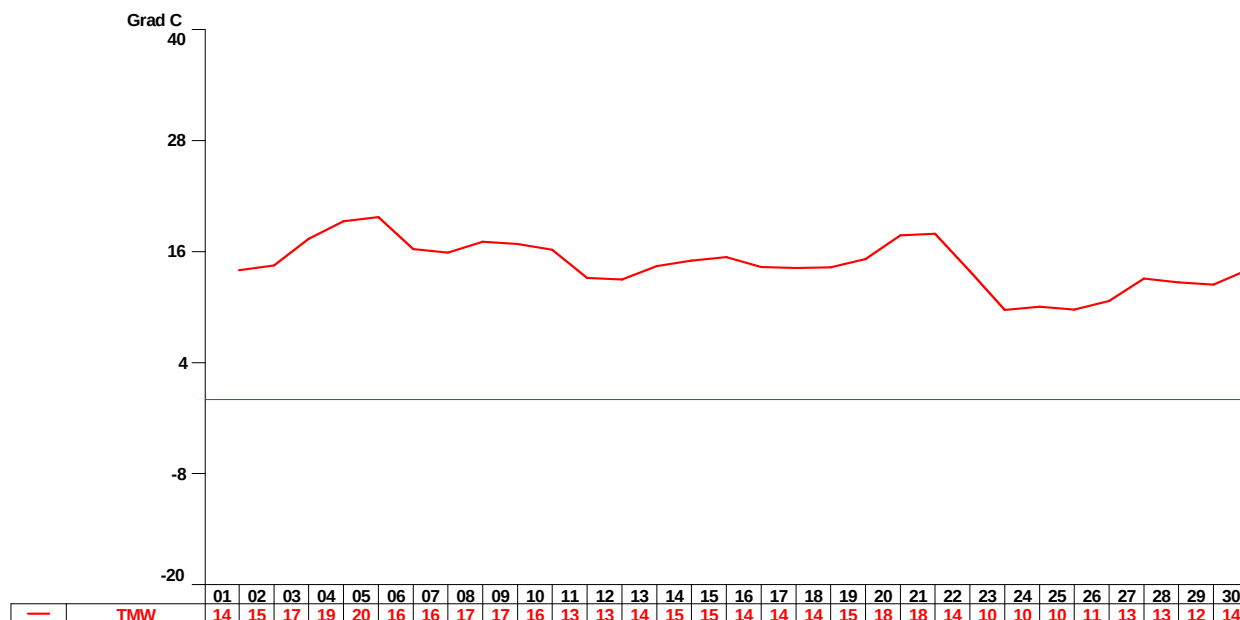
Oberschützen NO₂



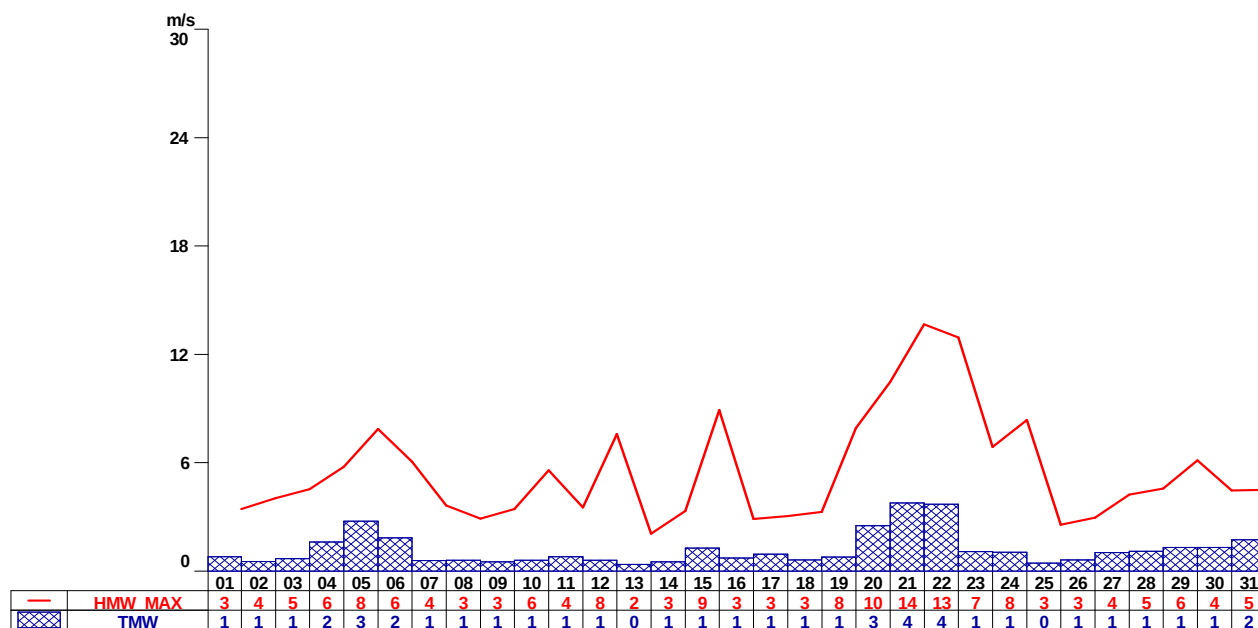
Oberschützen PM10



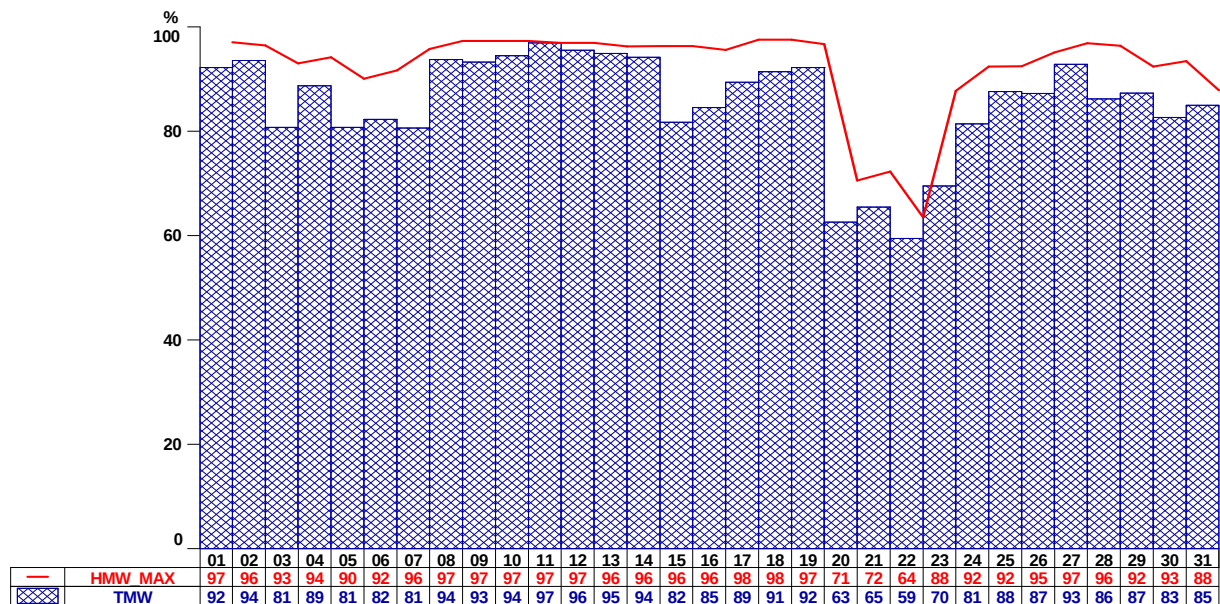
Oberschützen Temp



Oberschützen WG, WS

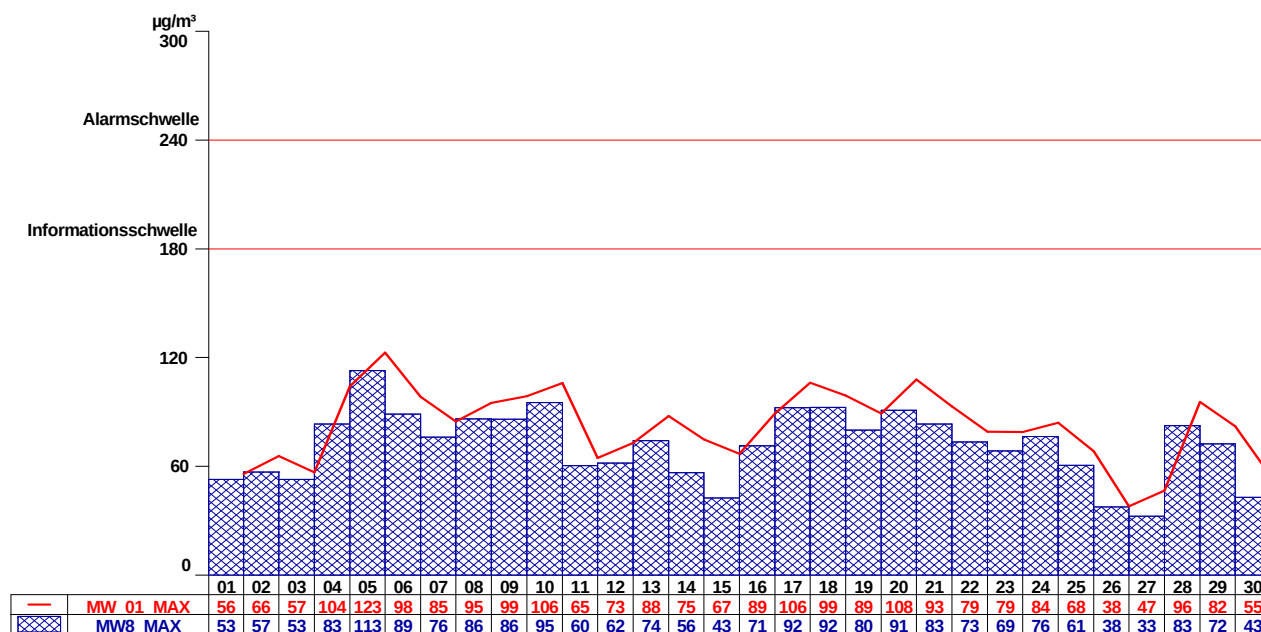


Oberschützen RF

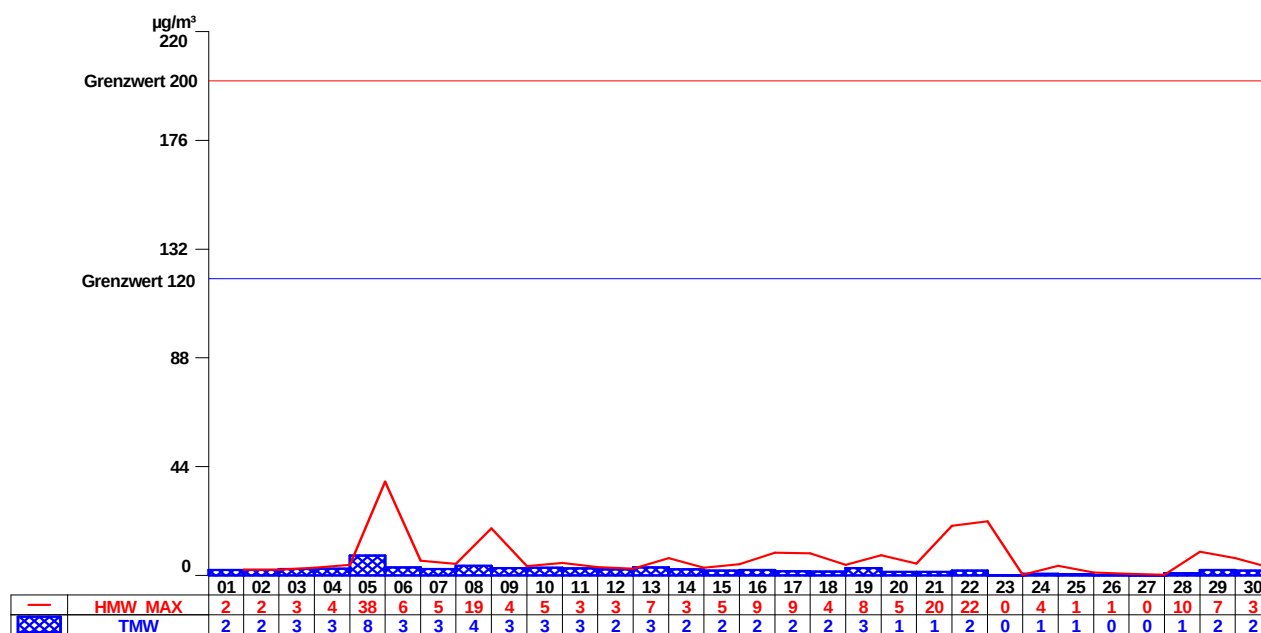


6.7 Kittsee

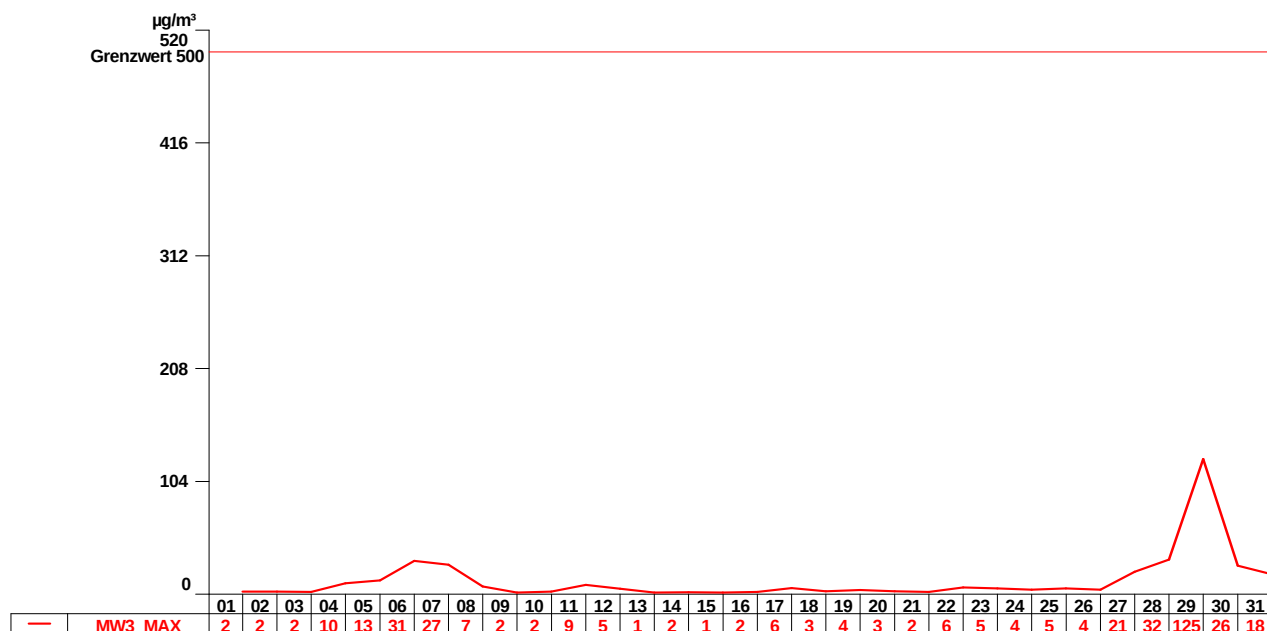
Kittsee O₃



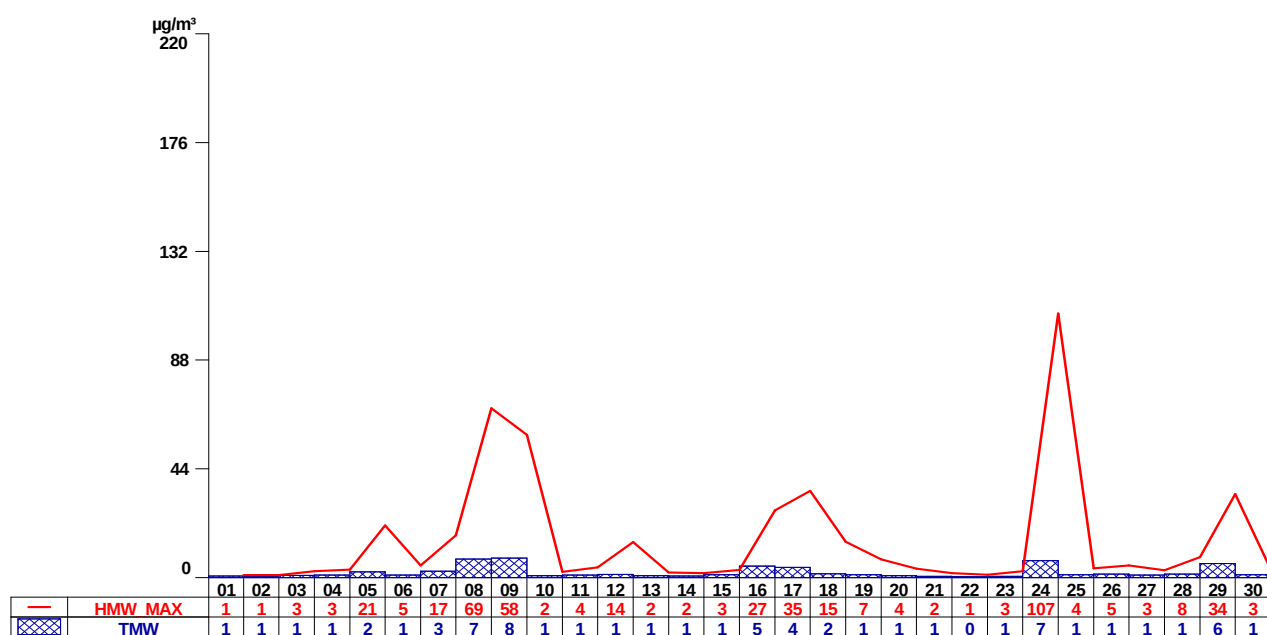
Kittsee SO₂ (HMW, TMW)



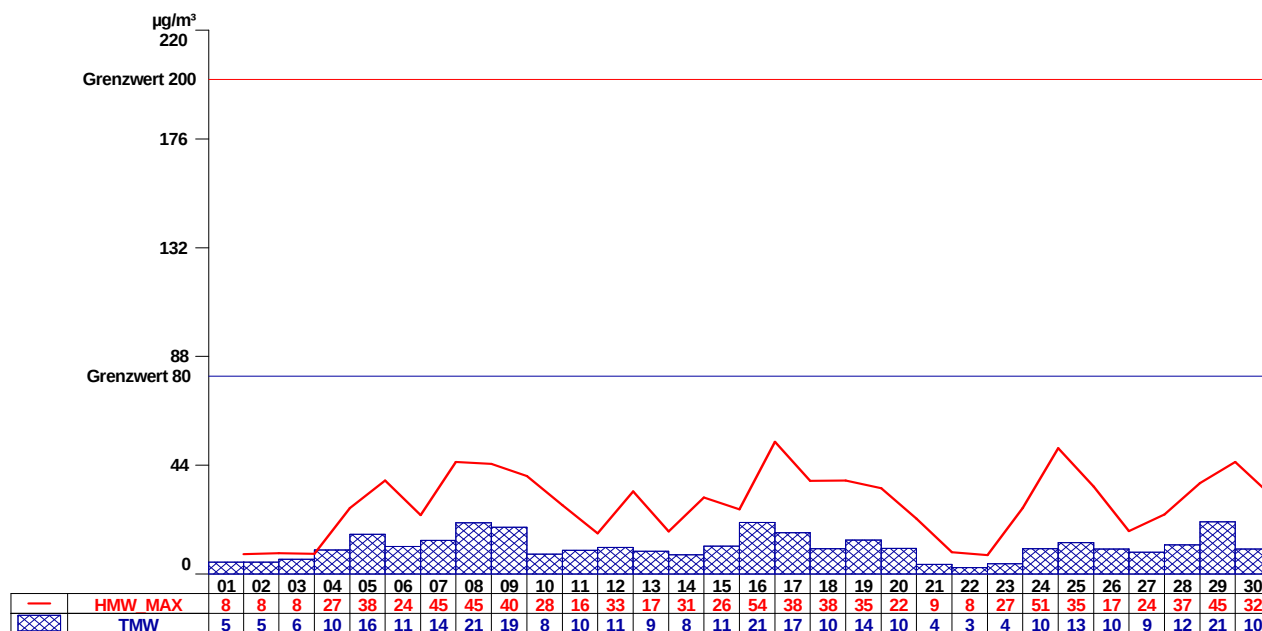
Kittsee SO₂ (MW3)



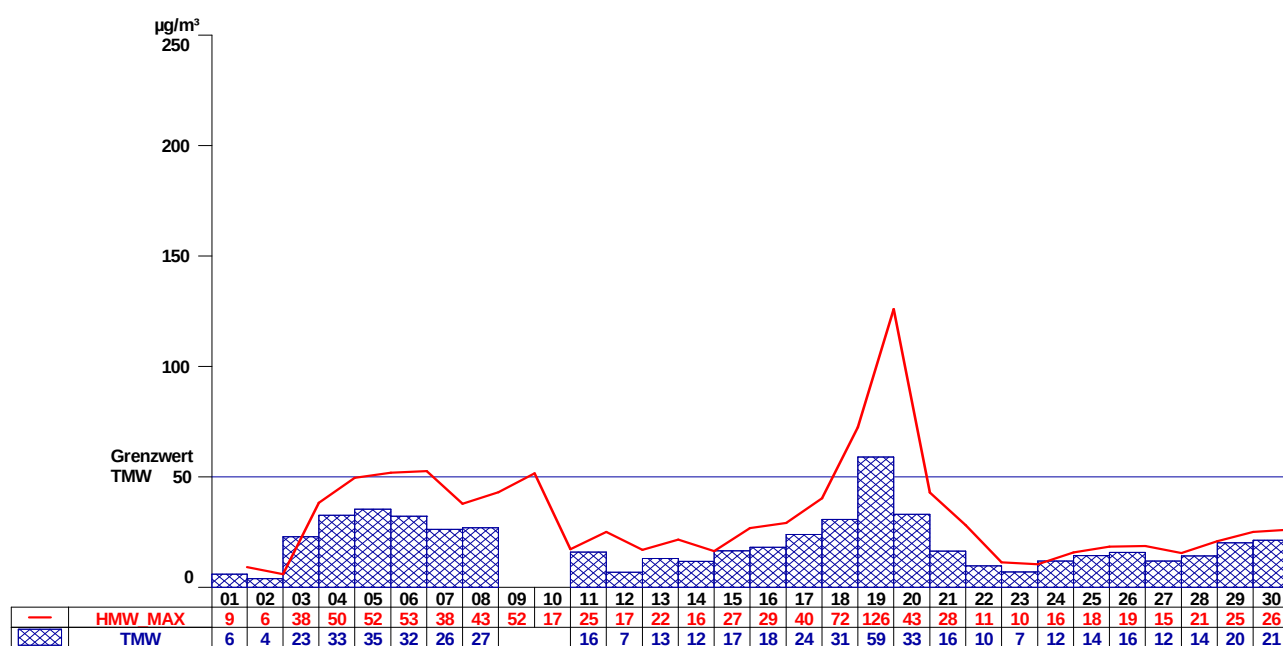
Kittsee NO



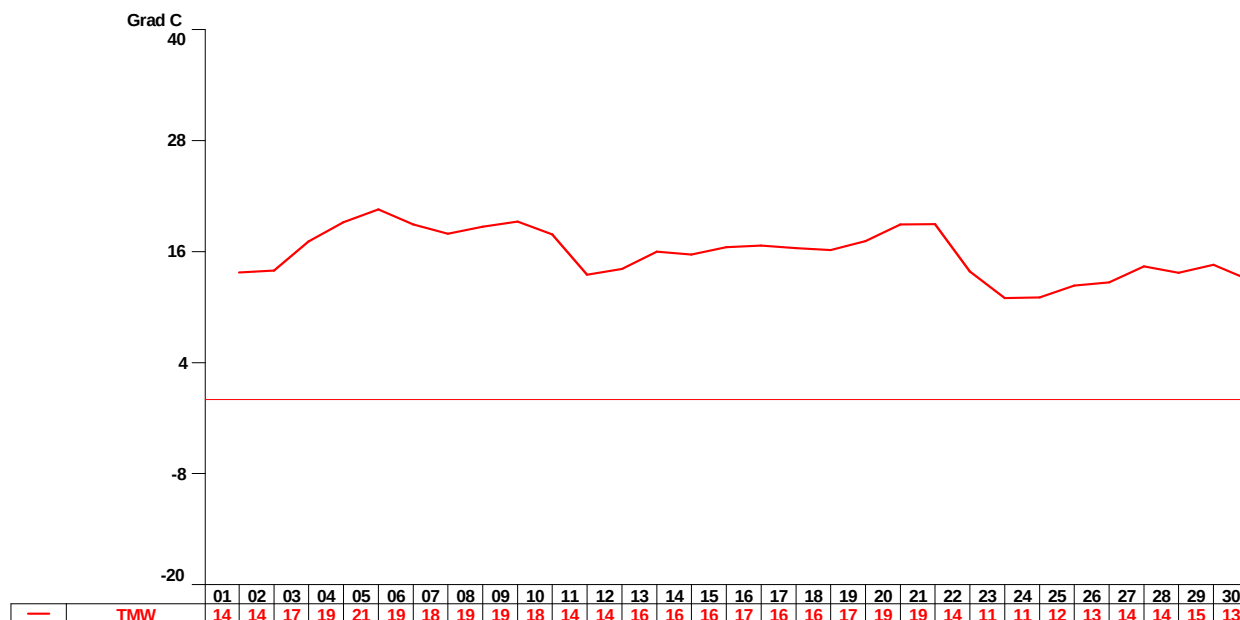
Kittsee NO₂



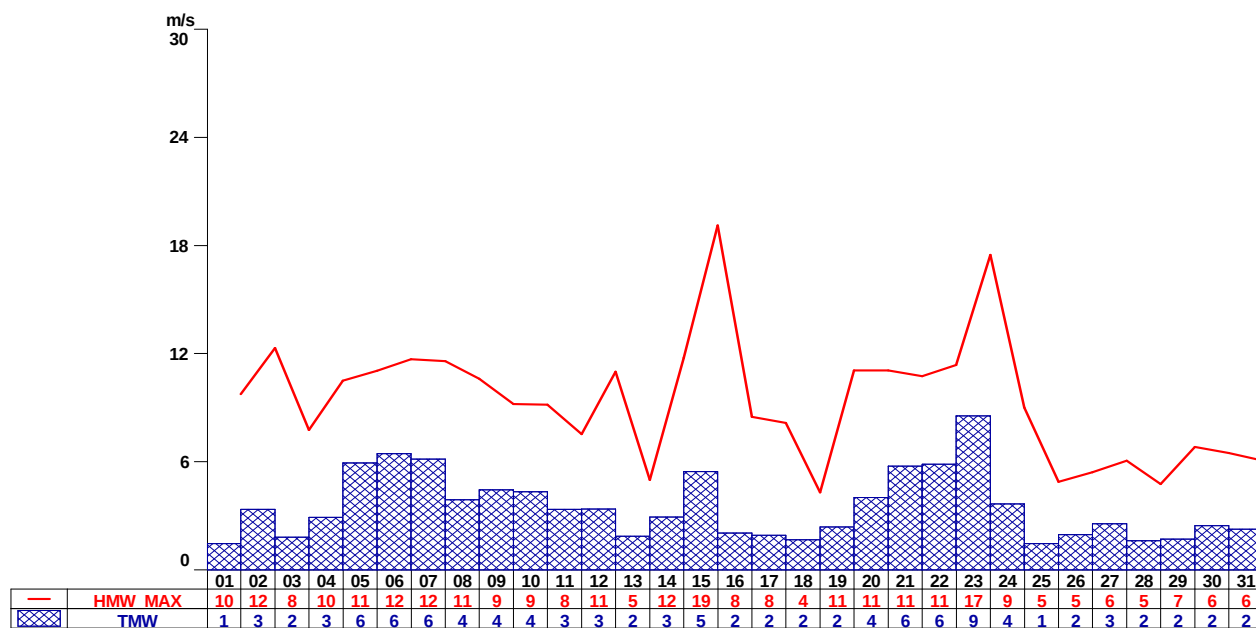
Kittsee PM10



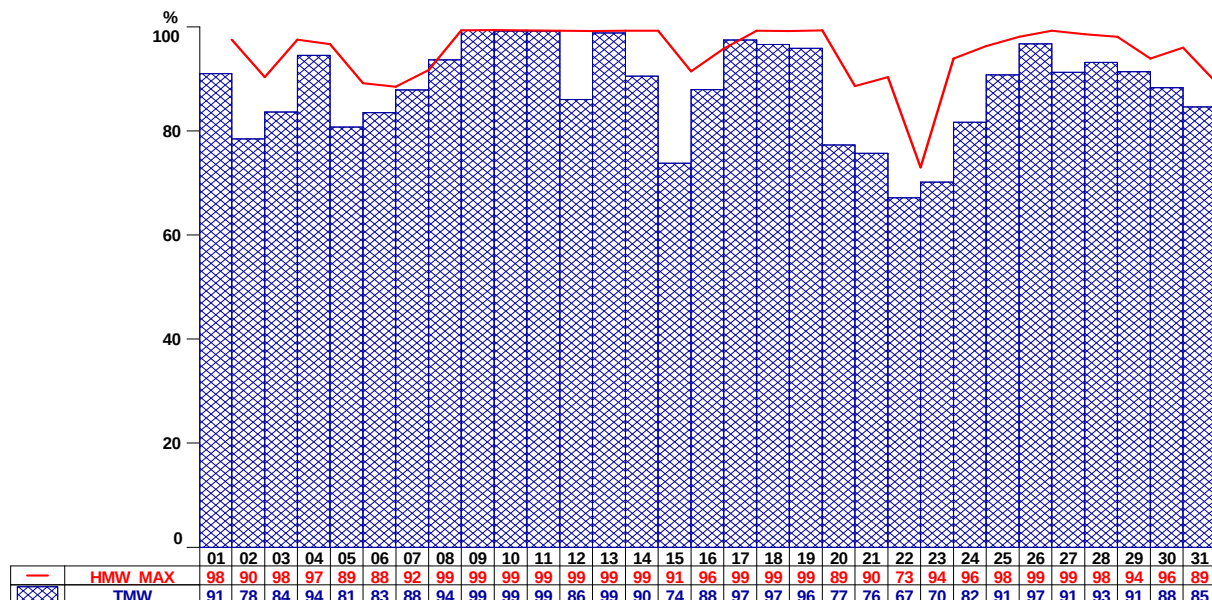
Kittsee Temp



Kittsee WG, WS



Kittsee RF



Kittsee STRG

